

Stadt bewirbt sich für „Starke Zentren“

(ku) Die Stadt hat sich für das „Fitnessprogramm Starke Zentren“, ein Förderprogramm des bayerischen Wirtschaftsministeriums beworben. Für das Projekt sucht der Freistaat fünf Modellkommunen (Mittel- und Oberzentren), in denen „innovative und auf andere bayerische Städte übertragbare Lösungsansätze zur Belebung und Funktionssicherung von Ortszentren“ entwickelt werden, wie die Verwaltung am Freitag im Plenum mitteilte. Der Dringlichkeitsantrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL, sich für das Programm zu bewerben, hatte sich damit erledigt.

Bezugnehmend auf den Status quo der Landshuter Innenstadt teilte Wirtschaftsförderer Michael Luger mit, dass die Leerstandsquote derzeit bei acht Prozent liege, was dem bayernweiten Durchschnitt entspreche. In den vergangenen zehn Jahren lag sie nur unwesentlich niedriger bei durchschnittlich sechs bis acht Prozent, wie das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus auf Nachfrage mitteilte. Zudem teilte Luger im Plenum mit, dass gerade vier Neuansiedlungen im Einzelhandelsbereich in Arbeit seien. Dabei handelt es sich um die Bereiche Sport, Bekleidung und Lebensmittel. Die Neuansiedlungen beziehen sich nicht nur auf die Innenstadt, sondern auf das gesamte Stadtgebiet, wie das Amt auf Nachfrage mitteilte.